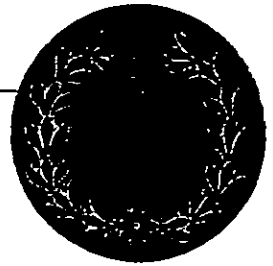


# FORSCHUNGSINSTITUT BILDENDER KÜNSTE

gemeinnützige Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Bundesrep. Deutschland - für den deutschsprachigen Kulturraum Europas

Ltd. Dir.: Akademiepräsident Axel-Alexander Ziese - stv. Dir.: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kufferath  
FBK - POST: D-90253 Nürnberg, Pf.820235 - HAUS: D-90431 Nürnberg, Winterstr.1  
Tel.: 0911 - 61 22 19 (Sammelruf) Fax 0911 - 65 20 46



FORSCHUNGSINSTITUT BILDENDER KÜNSTE gem.GbR  
FBK - D-90253 Nürnberg, Postfach 820 235

Herr  
Dr. Markus Wanger  
Bandiserweg 12

FL - 9490 Vaduz

2.9.97 Sam. Blumen,  
Kunstgeschichtl. Institut  
Nürnberg  
- 2.9.97, 11.1.1997

Nürnberg, den 18.9.97  
PZ/mue

Sehr geehrter Herr Dr. Wanger,

eine der wichtigen zeitgenössischen und kunstgeschichtlichen  
Literaturquellen ist die Buchreihe

## MEISTER BILDENDER KÜNSTE

von der bereits drei Bände mit über 900 Seiten erschienen sind.  
Im vorigen Jahr habe ich mit der redaktionellen Arbeit am 4. Band  
begonnen und bereits einen beachtlichen Teil des neuen Bandes  
zusammen mit Kunsthistorikern und Redakteuren des Magazins KUNST-  
aktuell erarbeitet.

Wie Sie wissen, bin ich der Herausgeber des ALLGEMEINEN LEXIKONS  
DER KUNSTSCHAFFENDEN und habe mich daher mit Ihren Werken, die  
Sie dem Institut zur Dokumentation im 5. Band übersandten, ausein-  
andergesetzt mit dem Resultat, daß ich Ihre stilistische Eigen-  
willigkeit für höchst interessant und wichtig halte. Die Form  
Ihres dominanten Farbauftrages weist auf einen kognitiv inspi-  
rierten Expressionismus hin, der zwar einerseits seine Fundamente  
bei

Oskar Kokoschka hat, andererseits die Willkürlichkeit der Ab-  
straktion der modernen Wilden implantiert und auf eine neue  
Variante stilistischer Möglichkeiten aufmerksam macht.

So hat auf meinen Vorschlag hin sich das Auswahlgremium (Mitglie-  
der des Senats der Jean-Gebser-Akademie und des Forschungsinsti-  
tuts) anhand der im Institut befindlichen Unterlagen mit Ihrem  
künstlerischen Schaffen befaßt, und kam zu der Überzeugung, daß  
Sie, Herr Dr. Wanger, einer der Künstler sind, die im 4. Band  
dieser Buchreihe auf acht Seiten dokumentiert sein sollten.

Das Konzept zum 4. Band ist folgendes: Es wird eine elitäre Aus-  
wahl von Künstlern unserer Epoche aus dem deutschsprachigen Raum  
auf jeweils acht Seiten beschrieben. Vorangestellt ist eine  
philosophische Abhandlung über den heute wichtigsten Kunstphilo-  
sophen des 20. Jahrhunderts, Jean Gebser\*. Durch ihn und anhand  
von 30 Künstlerdokumentationen, von denen eine über Sie sein  
kann, wird das Neue in der Kunst bewiesen (Zitat von Gebser):

..... Heute, ca. 500 Jahre später stehen wir an der Schwelle zur "postperspektivischen" Kunst. Das Neue, Revolutionierende, dasjenige, welches den Grundcharakter aller heutigen Ergebnisse ausmacht, ist nun die Tatsache, daß seit Einstein in die räumliche Weltanschauung die Zeit hereingenommen wurde. Sie wurde zu der berühmten schwer verständlichen vierten Dimension.

Zu Ihrer Information lege ich Ihnen die Publikationsgrundlage und als Muster der achtseitigen Künstlerdokumentation einen Sonderdruck aus dem 3. Band bei. Auf der 1. Innenseite des Umschlages sehen Sie ein Verzeichnis der Co-Autoren, das sich wie das "Who's who" liest, auf der 3. Umschlagseite die Namen der Künstler aus den Bänden 1-3 und auf der Rückseite einige maßgebliche Meinungen zu dieser Buchreihe.

Ich glaube, daß Sie an diesem kunstgeschichtlichen Projekt interessiert sind und bitte Sie, mich in den nächsten Tagen anzurufen.

Für heute verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

Axel Alexander Zilke

\* geb. 20.8.1905 in Posen,  
gest. 1973 in der Schweiz